

Der Fall des alten Abel Faro

Toby Blyth Yr 12

Der Film öffnet mit kahlen Hügeln, die mit grauen Wolken verdüstert sind. Es gibt ein kleines Dorf mit einem großen steinernen Wunschbrunnen und eine Glocke obendrauf.

Die Kamera schwenkt, um den Charakter des alten Abel Faro einzuführen. Er ist einsam, knauserig, egoistisch, und er läuft durch die Kleinstadt. Er wirft Steine nach den Hunden und seine Taschen klimpern, wegen des Gelds darin. Der alte Mann trägt einen Wassereimer, um Wasser zu sammeln.

Sobald er sich dem Wunschbrunnen nähert, fällt ihm das glitzernde Wasser auf, darin liegt Hartgeld, dessen Glanz sich in seinen Augen reizt. Sein Herz schlägt immer schneller, als die Straßenlaternen um ihn herum sinnbildlich verblassen. Als er näher lehnt, um das Hartgeld außer das Wasser zu nehmen, die Glocke über dem Brunnen klingt und der Schock stößt ihn in einen nun fünfzig Meter tiefen Schacht. Als die Glocke klingt, trifft er hart auf den Boden auf.

Obwohl er es nicht unmittelbar bemerkt, öffnet Abel nun als Geist die Augen. Er guckt Kinder an, die durch eine Wand laufen, als ein lebendiger junger Mann gibt Brot aus. Der Mann, bemerkt Abel schnell, ist eine alternative Version von sich selbst. Vögel piepen am Himmel, der so blau wie die Augen des jungen Mannes ist. Abel denkt über die Liebesswürdigkeit der Situation.

Er zwinkert.

Jetzt in eine lokale Kohlemine, sieht er eine andere alternative Version von sich selbst, lackiert schwarz mit Sott, obwohl seine blauen Augen immer noch scheinen. Er reicht seinem Freund, der vor vielen Jahren gestorben ist, eine Lampe an. Alte Abel Faro fühlt sich sein Herz mit dem Moment der Bruderschaft verschmelzen.

Er zwinkert schon.

Er ist Zuschauer einer älteren alternativen Version von sich selbst, der am Abend mit einem hübschen Hund auf seinen Balkon sitzt. Der alte Mann spielt eine warme klassische Gitarre sanft, als der Wind seinem weißen Haare bläst. Das Herz des Abel Faro ist nun komplett geschmolzen.

Er zwinkert.

Abel findet sich aufgewacht, endlich zurück in seinem Körper, der liegt in seinem Bett. Er war völlig bereit, seine Entscheidungen zu ändern, um seine Wünsche des perfekten Lebens zu

erfüllen. Jedoch, als er noch einmal am Wunschbrunnen ankommt, gibt es schon Hartgeld drinnen.

Der Gedanke, aus eigener Tasche zu geben, verdunkelt sich mit dem Licht, während er ein weiteres Mal gierig zugreift.

Er fällt hinein, nun versinkend unter dem Gewicht des Taschengeldes immer tiefer, und er ertrinkt, während über ihm die Glocke läutet.

Abel meaning whispy - shows impermanency and insecurity of outcome
Faro meaning journey

My story was inspired by the unpredictable and often bitter endings of Brothers Grimm fairytales, which are used to reveal hidden moral meanings behind the writings.

Mine in particular centered around the idea of humanity, and the human nature of greed. The audience is supposed to have this great idea of what Old Abel Faro has become, thinking he is a reformed hero and a new born man. In reality Faro is a metaphor for how difficult it is to move away from these selfish attributes as humans, and by the audience despising him at the end, is supposed to act as almost a call to action for those viewing to avoid avarice and its dire consequences.